

Nr. 11 / jot / Köln, im Oktober 2013

Schlussbericht

FSB 2013 zeigt sich in Top-Form

- Hohe Internationalität und Besucherqualität
- Starke Synergieeffekte im Schwimmbadbereich mit der aquanale
- IAKS-Kongress: interdisziplinärer Austausch auf höchstem Niveau
- Fokus auf Kunstrasen, Outdoor-Fitness, nachhaltigen Lösungen sowie Sicherheit in Schwimmbädern und auf Kinderspielplätzen

Mit einer rundum positiven Bilanz und sehr guter Stimmung endete am 25. Oktober 2013 die FSB, Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen, in Köln. 622 Anbieter aus 44 Ländern zeigten die gesamte Bandbreite an Innovationen, Produkten und Services aus den Bereichen Freiraum, Sport- und Bäderanlagen auf insgesamt 67.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Damit verzeichnete die FSB ein deutliches Wachstum in punkto Fläche und Internationalität wie auch bei den Besuchern. Erstmals mit gleicher Tagesfolge wie die aquanale, Internationale Fachmesse für Sauna, Pool, Ambiente, zählte die FSB rund 25.000 Fachbesucher aus 115 Ländern. „Unser Konzept, die FSB und die aquanale mit gleicher Tagesfolge zu veranstalten, ist aufgegangen. Wir haben dafür guten Zuspruch aus der Branche erhalten. Das sehr gute Ergebnis gepaart mit der hohen Besucherqualität unterstreicht eindrucksvoll das Renommee der FSB als international führende Messe für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen“, so Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse. Dazu trug nicht zuletzt auch das langjährige Engagement von IAKS, IOC und IPC im Rahmen der FSB bei. Sehr gut angenommen wurde auch der Schwimmbadbereich, der erstmals mit der aquanale in der Halle 10.1 gemeinsam stattfand. „Zusammen stellen die FSB und die aquanale den größten Marktplatz der Schwimmbadbranche weltweit dar“, so Dr. Stephan-Holthoff-Pförtner, Präsident der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS).



FSB

22.10. – 25.10.2013

Internationale Fachmesse für
Freiraum, Sport- und Bäderanlagen

www.fsb-cologne.de

Kontakt bei Rückfragen:
Stephanie Josst
Tel.
+ 49 221 821-2915
Fax
+ 49 221 821-3977
E-Mail
s.josst@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Tel. +49 221 821-0
Fax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung
Gerald Böse (Vorsitzender)
Katharina C. Hamma
Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln, Amtsgericht
Köln, HRB 952

Zur FSB waren alle marktführenden Unternehmen aus dem In- und Ausland in Köln. Sie präsentierten das gesamte Spektrum an Innovationen, Produkten und Services aus den Bereichen Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Besonders lobten die Aussteller den starken internationalen Zuspruch zur FSB. „Auch diese FSB hat wieder bewiesen, wie wichtig sie für uns ist. Wir treffen hier jedes Mal neue Fachleute aus allen Kontinenten. Dafür bildet die FSB den idealen Rahmen und ist international gesehen einfach die wichtigste Branchen-Messe“, betont Albrecht Rieger, Marketingleiter der Berleburger Schaumstoff Werke GmbH. „Wer hier nicht ausstellt ist sicher kein internationaler Player.“ Auch Polytan-Gebietsvertriebsleiter Michael Schröder lobte die Internationalität. „Wir sind sehr zufrieden mit der FSB 2013. Da unser Unternehmen sehr international aufgestellt ist, kam uns der hohe Anteil an ausländischen Fachbesuchern sehr zu Gute. Die FSB hat für uns ihre Rolle als Businessplattform erfüllt und auch die Stimmung war generell gut.“ Deutliche Zuwächse wurden insbesondere aus Großbritannien, Russland, Frankreich und den Niederlanden registriert. Sehr positiv bewerteten die Aussteller die Qualität der Besucher. Diese Einschätzung wird durch die ersten Ergebnisse der Besucherbefragung bestätigt: Danach sind fast 90 Prozent der Besucher an Beschaffungsentscheidungen direkt oder beratend beteiligt.

Rundum zufriedene Fachbesucher

Auch auf Seiten der Besucher gab es großes Lob für die Veranstaltung. Insgesamt zeigten sich fast 80 Prozent der Besucher zufrieden mit dem Messebesuch. 83 Prozent gaben sogar an, ihre Messeziele auf der FSB in Köln gut erreicht zu haben. Das breit gefächerte Produktportfolio sorgte dafür, dass 82 Prozent das Ausstellungsangebot mit sehr gut/gut bewerteten.

Gestärkte Synergien im Schwimmbadbereich

Von Ausstellern und Besuchern gut angenommen wurde der Schwimmbadbereich von FSB und aquanale, der erstmalig gemeinsam unter einem Dach in der Halle 10.1 stattfand. Damit sind alle Bereiche des privaten und öffentlichen Schwimmbadbereichs in Köln komplett auf einer Plattform

und in klar gegliederten Themenwelten vertreten. „Die FSB und die aquanale sind alle zwei Jahre das Highlight des privaten sowie des öffentlichen Schwimmbadbereichs“, betont Dieter C. Rangol, Geschäftsführer des Bundesverband Schwimmbad und Wellness e.V.

Das Bindeglied für den privaten und für den öffentlichen Schwimmbadbereich war das 5. Kölner Schwimmbad- und Wellness Forum. So diskutierten mehr als 300 Teilnehmer an vier Messetagen unter anderem zu aktuellen Branchenthemen wie Technik, Energieeffizienz, Web 2.0 und Schwimmbäder in Hotels. Das Thema Bäderarchitektur spiegelte sich speziell im PlanerFORUM Bäderbau als Teil des Forums wider. Organisiert und veranstaltet wurde das Forum gemeinsam von der IAKS und dem Bundesverband für Schwimmbad und Wellness e.V.

IAKS Kongress bot interdisziplinären Austausch auf höchstem Niveau

Sehr erfolgreich verlief auch der zeitgleich zur FSB stattfindende 23. IAKS Kongress, der weltweite Trends im Sportstätten- und Freizeitanlagenbau fokussierte und wegweisende Projekte präsentierte. 45 Experten präsentierten an vier Kongresstagen architektonische und operative Lösungen für sportliche Höchstleistungen, Gesundheitsbewusstsein und aktiven Lebensstil. Rund 550 Teilnehmer aus 38 Ländern hörten Vorträge zu Themen wie Rückblick auf die Sportstätten in London und deren weitere Entwicklung und Nachhaltigkeit in ökologischer, ökonomischer und sozialer Perspektive. Am letzten Tag stand das Thema „Aktivierende urbane Räume“ im Fokus.

Dr. Stephan-Holthoff-Pförtner bilanzierte: „Der IAKS Kongress und die begleitenden Fachtagungen boten exzellente Möglichkeiten, um Kontakte mit Branchenvertretern aus der ganzen Welt zu knüpfen. Die perfekte Symbiose zwischen FSB und IAKS Kongress macht Köln alle zwei Jahre zum Mittelpunkt der internationalen Sport- und Freizeitbranche.“ Die Chance zum interdisziplinären und interkulturellen Erfahrungsaustausch auf höchstem Niveau wurde von Delegationen aus der ganzen Welt – unter anderem aus Nordamerika, China und Russland – intensiv genutzt.

Höhepunkt des IAKS Kongresses bildeten traditionell die Verleihung des IOC/IAKS Awards und die IPC/IAKS Auszeichnung für barrierefreie Sportanlagen. Die Jury des IOC/IAKS Awards 2013 prämierte drei Anlagen mit Gold, fünf mit Silber, zwölf mit Bronze und sprach drei Sonderpreise aus. Die IPC/IAKS Auszeichnung für barrierefreie Sportanlagen ging an fünf Teilnehmer. Die preisgekrönten Objekte befinden sich in 13 Ländern weltweit. Die erfolgreichsten Architekten des Wettbewerbs sind von Gerkan, Marg und Partner aus Hamburg (gmp) – von ihnen stammen das Bao'An Stadium in Shenzhen, das Shanghai Oriental Sports Center (beide Gold) und das Stadion Narodowy in Warschau (Bronze).

Ein Schwerpunktthema der FSB: Kunstrasen

Die Kunstrasenbranche war im Oktober 2013 komplett in Köln vertreten. Somit wurde die Halle 11.3 während der FSB 2013 schwerpunktmäßig zur Kunstrasenhalle. Dort zeigten unter anderem der europäische Kunstrasenverband ESTO (European Synthetic Turf Organisation) mit seinen Mitgliedern oder die FIFA Präsenz. Neben dem Ausstellungsangebot der Hersteller bot das Forum Kunstrasen und Freisportanlagen auch in diesem Jahr ein inhaltliches Programm für Fachbesucher.

Gut besuchte Fachveranstaltungen und viel Sport in den Hallen

Zahlreiche Fachveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen rundeten das Angebot der FSB ab. Einen besonderen Schwerpunkt zum Thema Stadt- und Freiraumplanung bot der FSB-Partner „STADTundRAUM“. Die gleichnamige Themenwelt wurde erstmals in Halle 2.2 präsentiert. Neben der außergewöhnlichen Aufplanung des Areals waren Sonderthemen und Workshops thematisch in das Standkonzept integriert. Trendthemen auf der FSB waren in diesem Jahr „Urban Gardening“ und Outdoor-Fitness. Außerdem fanden Veranstaltungen wie z. B. die Verleihung des SPIELRAUM-Preises 2013 und die Sonderschau „inspired by history“, die gemeinsam mit der European Waterpark Association veranstaltet wurde, im Rahmen der FSB statt. Traditionell sind auch sportliche Aktivitäten, u. a. Fußball, Basketball, Eislaufen oder der Outdoor-Fitness-Parcours Teil, des Messegeschehens.

Die FSB 2013 in Zahlen:

An der FSB 2013 beteiligten sich 622 (630) Unternehmen aus 44 (45) Ländern auf einer Bruttoausstellungsfläche von 67.000 m² (62.000 m²). Darunter befanden sich 224 (212) Aussteller aus Deutschland und 398 (418) Aussteller aus dem Ausland. Der Auslandsanteil betrug 64 Prozent. Zum Messe-Doppel aus aquanale und FSB kamen rund 25.000 (24.000) Fachbesucher aus 115 Ländern. Der Auslandsanteil lag bei 56 Prozent.*

* Alle Zahlen sind nach den Richtlinien der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM) berechnet und unterliegen der Kontrolle durch einen Wirtschaftsprüfer (www.fkm.de).

Weitere Ausstellerstimmen zur FSB:

Dr. Klaus Batz, Geschäftsführer European Waterpark Association (EWA):

„Für uns hat sich die Messe, mit der uns bereits eine langjährige Kooperation verbindet, absolut bezahlt gemacht. Wir haben hier viele neue Kontakte geknüpft. Für einen internationalen Verband wie die EWA sind Messen immer ein wichtiger Treffpunkt. Gerade die Kombination aus aquanale und FSB im Schwimmbadbereich ist für unsere Mitglieder sehr attraktiv. Denn rund 90 Prozent von ihnen besuchen in Köln beide Messen.“

STADTundRAUM, Geschäftsführer Rolf von der Horst:

„Auch in diesem Jahr ist der Dialog von Fachplanern, Fachbesuchern und Ausstellern gut gelungen. Das Planerforum war durchweg gut besucht. Die Erweiterung des Segments ‚Freiraum und Spielräume‘ auf zwei Hallen kam zudem der Gestaltung der Hallen zu Gute – Aussteller und Besucher haben sich wohlgefühlt. Positiv zu bewerten war auch in diesem Jahr die hohe Internationalität der Messebesucher.“

Lappset, Geschäftsführer Ulrich Scheffler:

„Wir sind zufrieden mit dem Verlauf der Messe. Nach einem etwas ruhigeren Start nahm die FSB dann am zweiten und dritten Tag Fahrt auf. Die Internationalität der Besucher war sehr hoch. Zudem zeichnete sich das Publikum durch ein hohes Interesse an den Produkten aus. Auch die Sonderflächen hier in der Halle 2.2 wurden von den Besuchern sehr gut angenommen.“

Horst Huber, Geschäftsführer Hinke Schwimmbad:

„Der Messebesuch ist ausgezeichnet und die Messebesucher sind international. Das ist etwas, das man auf anderen Messen in dieser Form nicht findet.“

CONICA, Karl Meyer, Chief Sales Officer:

„Der erste Tag der FSB lief schwach an, aber ab Mittwoch war unser Stand durchweg gut besucht. Als Plattform zur Kontaktpflege hat die Messe auch in diesem Jahr wieder funktioniert. Wir haben viele unserer Kunden begrüßen können. Generell war die Stimmung in den Messehallen gut – wir hatten insgesamt einen positiven Gesamteindruck von der diesjährigen Veranstaltung.“

Die nächste FSB findet vom 27. bis 30. Oktober 2015 in Köln statt.

Anmerkung für die Redaktion:

Mehr Informationen und außerdem Bildmaterial der letzten FSB sowie die Logos stehen im Internet unter www.fsb-cologne.de jeweils im Bereich „Presse“ zur Verfügung.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten